

Zeitschrift: Schweizer Theaterjahrbuch
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Band: 27 (1961)

Artikel: Das Osterspiel von Luzern : eine historisch-kritische Einleitung
Autor: Evans, M. Blakemore
Kapitel: 9: Ein- und Abzug
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-986602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9. EIN- UND ABZUG

Soweit es möglich ist, die Luzerner Aufführungen in bezug auf Einzelheiten zurück zu verfolgen (d. h. bis 1538), kann man feststellen, daß die Spieler am Morgen in langer Prozession auf dem Weinmarkt Einzug hielten und, wenigstens in den späteren Jahren, am Abend auf gleiche Weise wieder abzogen – der sogenannte *Yn-* (oder *Vff-*) *vnd Abzug*.¹

Schon zu früher Stunde – das Spiel begann um sechs Uhr – versammelten sich die Spieler in der Peterskapelle, um die letzte Hand an Kostüm und Ausstaffierung zu legen und eine letzte «*Ermanung*» anzuhören, die von einem eigens dazu abgeordneten Mitglied des Rates gegeben wurde. Nach der Aufführung marschierten sie wiederum in langem Zug zurück zur Kapelle, wo ihnen der Dank des Rates abgestattet wurde (*Abdancken*).

MS. 177, fol. 61^r: Ermanung vnd abdancken in der Cappell, beid tag.

MS. 178, fol. 187^r: Die so abdancket vnd ermanet: h. Seckelmeister vnd J. Casper pfyffer.

MS. Zu 178, *Notwendige anzüg*, fol. 1^v: Es sol och einer vom Rhat verordnet oder ernamset werden, der Spilgesellschaft am Montag zabent, so das spil geendet, in S. Peters kilchen abzedancken wie brüchlich. (Sind verordnet H. Seckelmeister Hollermeyer, H. Houptman Sonnenberg vnnd J. Caspar pfyffer.)

Die Spieler zogen gruppenweise und, soweit möglich, in der Reihenfolge der Akte ein.² Als Cysat 1583 die Leitung übernahm, war er sich der Schwierigkeiten, die seiner warteten, offenbar nicht ganz bewußt. Er bemerkt (MS. 172, v, fol. 53^v): Item, die ynzüg nach den Actibus abzetheilen vnd vff ein ieden Actum ein Leerer. Seine frühere Aufstellung findet sich in MS. 172, v, fol. 28^r ff.: *Der General Ynzug, so die personen nit geendert werden.* Aber die «Mehrzahlrollen» werden hier nicht berücksichtigt. So sind zum Beispiel sowohl Adam als auch Pilatus aufgeführt, obwohl beide Rollen von Houptman Ludwig Sägisser gespielt wurden, der als Adam sich beim Brunnen unter dem Gerüst verbergen mußte, bevor die Spieler einzogen.

Cysat erkannte jedoch seine Fehler bald, denn im einleitenden Abschnitt der vollständigen Listen für beide Tage schreibt er (MS. 172, v, fol. 18^r):

Hieby ist zuo mercken, das dise zal vnd ordnung nit mögen in irer ordnung einandern nach gestellt werden, wie sy den Rödlen vnd den Actibus der Histori einandern nachgand, vmb dess willen, das ettlich Personen meer dann ein stand habent vnd nit in der kleidung blybend bis zum abzug, wie aber sy vffzogen. Doch ist zuo mercken, das ein ieder in der kleidung vffzühe dess stands, da er iedes tags dess ersten zethuond hatt vnd volgends abzühe in der kleidung dess stands, da er desselben tags zum letsten zethuond gehept. Es hab dann etwas vrsach vnd das es schynlicher,

besser oder komlicher sye anderst, etc., och alles vff verbesserung einer gemeinen gsellschafft, etc., oder der vssgschossnen verordneten.

Nach den Erfahrungen von 1583 wußte er sich im Jahre 1597 besser mit der Aufgabe abzufinden:

MS. 178, fol. 187^r: Vff vnd abzug stellen allso gantz den Historien nach. Vnd daby die form vnd bericht, wie man sich zehallten von wegen der verenderungen. Saluator vnd Pater æternus sond ietz mitt einandern gangen. Ettlich spillüt vnd Trommeter zhinderst in der ordnung im vff vnd abzug vorm Regenten vnd Proclamator.

MS. 178, fol. 209^r: Der vffzug den Historien nach vss dem buoch. Wie man vss der Kirchen vff den platz zücht. Die Tüffel farent vor aller ordnung dannen, platz³, nemmend die höll yn. So erst man vff den platz kompt, gath Pater æternus mit den Englen in himmel. Die übrigen spillspersonen stellend sich an einen Ring herumb, byss der Herold vss geredt hatt. Dann setzt sich ieder an sin Ordt.

MS. 177, fol. 67^r: Die, so den andern tag Nüt zthuond hand, vssziehen vnd inen ort zeigen.

MS. 177, fol. 61^v: Zuo end dess spils sond die in irer kleidung abziehen, ob sy schon den andern tag nüt zthuond ghept.

Trotz aller Anstrengungen mußte der gute Cysat, besonders was den Abzug betrifft, bekennen, daß die Dinge sich nicht so abwickelten, wie er es wünschte (MS. 178, fol. 208^v):

Nota – vff künftigs ze Mercken, das der vff vnd abzug nimmer in rechter gwisser ordnung könnend gemacht oder ghallten werden vss der vrsach, das die personen sich verendrent, vnd sonderlich im abzug ein ieder sins gfallens sich wider verkleidt, das dem Regenten nit Möglich ze wüssen noch ordnung ze hallten. Derhalben Ers vast vff dem platz in der yl vss dem Sinn machen muoss. Expertus Loquor.

Ich hatts wol geordnet, hab aber darnach vff dem platz, da es ein yl vnd zahlen gibt, im abzug nit allso behallten, Noch finden können, sonder thuon müessen wie ich gmögen.

Es folgt nun die vollständige Einzugsordnung für den ersten Tag der Aufführung von 1583, mit Auszügen aus der Abzugsordnung des ersten und der Ein- und Abzugsordnung des zweiten Tages.

MS. 172, v, fol. 18^r: *Die Yn vnd Abziig der Personen dess Osterspils vff den Platz beid Tag. 1583.*

YNZUG DEN ERSTEN TAG

Für diss ietzig Spil allso abgetheilt,
Dann vff künftigs endert es sich.

So erst man in platz kompt, gat Pater æternus vnd die Engel in Himmel. Die übrigen personen all dess Spils stellend sich an einem Ring herumb, bis der Proclamator, Fendrich vnd Schilltknab geredt. Alls dann setzt sich ein ieder an sin ort.

Glisglas		Beelzebub
Astaroth		Krütlin
Vnkrut	Schlang	Fäderwüsch ⁴
Zuo vorderst Spilliüt, Trommeter, etc.		
Schilltknab Proclamatoris		
Fendrich Proclamatoris		
Jubal Hornblaser		
Tubal		
Gabriel		Raphael
Michael		Vriel
Pater æternus		
Engel primus		secundus
Engel Tertius		Quartus
Die andern 2 Hornblaser		
Gregorius		Hieronymus
2 Knaben		
Ambrosius	Chrysostomus	Augustinus
3 Knaben		
Malachias	Isayas	Ezechiel
Cayn		Abel
Abraham vnd Isaac sin son		
Beid Jüngling		
Isaac der allt		Rebecca
Jacob		Esau
Israhel der Allt		Joseph sin Son
Symeon		Leui
Judas		Neptalm
Dan		Gad
Ruben		Zabulon
Azer		Isachar
Joram		Trossbuob Sothers
Putiphar		Sothen, kaufflüt vss Egipten
Moyses	Jethro	Aaron
Malaleel		Zephael
Godolia		Saraug
Sosoremel	Boozar	Amra
Jamuel	Chamri	Thamaria
Rachmiel	Salmana	Albazar
Oziel		Goldschmid

Die 24 Synagog schuoler, par vnd par, oder 3 vnd 3.

Die kleinsten zuo vorderst, die grösten zuo hinderst.

Semei der Synagog meister, allein.⁵

Raabod	Laban
Chore	Mosse
Amalech	Sedechias

Josaphat		Jechonias
Scholidam		Salathiel
Lamech		Naason
Salmon		Zorobabel
Phares	Leuiathan	Esrom
2 Trabanten Cayphæ sin fendrich		
Cayphas		
2 Knaben Goliaths		
2 Trabanten Goliaths		
Goliath		

2 Trabanten Saulis vnd sin Schiltknab in der mitte

Saul		
Eliab	Dauid	Eliud
Zacharias priester		Elyzabeth
Maria die muotter Christi		Jesus der 12 jätig
Joseph von Arimathia		Symeon der allt
Roboam	Gedeon	Abiud
2 Trabanten Herodis		
Panertrager Herodis		
Herodes		Herodias
Rea		
2 Mägt		
Marschalk		Longinus
Josue	Abyron	Sampson
Eliachim		Mathan
Noema		Sella
Bersabea		Cleopatra
Barnabas		Theophilus
3 Töüffling		
3 Töüffling		
2 Bartrager		

2 Bartrager vnd in der mitte Vffschliesser

Saluator		
Petrus		Johannes
Jacobus maior		Jacobus minor
Philippus		Bartholomeus
Thomas		Judas Thaddæus ⁶
Lazarus		Martha
2 mägt		
Seruus		Mathusalem
Appothegker		Matheus
Zacheus		Legis peritus

Eleazar der Vssezig	Bethris
Lucillus	Marcellus, beid blinden
Rachel	mit iren fuerern Samaritana

2 Trabanten Pylati vnd Julia magt in der mitte	
Panertrager Pylati	
Nero	Cyrus
Hercules	Agrippa
Cantores, par vnd par	

2 Trabanten Proclamatoris vnd Rectoris Knab in der mitte	
Rector allein	
Proclamator ze Ross	
2 Trabanten Proclamatoris	
S ^a personen dess spils, on die Spillüt, 220; glid 107. ⁷	

Vom *Abzug* des ersten Tages (MS. 172, v, fol. 21^r, auf die 3 *Wiehnacht hirten* folgend):

Die 3 König

3 Trometer	
3 Paner trager	
Dz 1. Thier sampt dem opfer trager, Elephant	
Dz 2. Thier sampt dem opfer trager, Dromedari	
Dz 3. Thier sampt dem opfer trager, Camel	
Die thier nit mitt einandern, sonder ye eins dem andern nach, besonder.	

3 Trabanten	
3 König	
3 Lagkeyen	
3 Trabanten	

MS. 172, v, fol. 22^r: S^a personen dess spils, one die Spillüt vnd Cantores, 232; Glid 92.

Aus dem *Ynzug* des zweiten Tages:

MS. 172, v, fol. 29^r: 2 Trabanten Saulis vnd Schilltknab

Abner	Eliab	<i>Nota – Sauls ist man den andern tag nit notwendig, so man wil. Noch weniger Abners vnd Eliabs.</i>
Saul		

fol. 29^v: Lucifer vnd sine gsellen wie vor, vssgnomen die Schlang nit, ist allein den ersten tag da.

fol. 24^v: S^a der personen dess spils, one die Spillüt, 181; Glid 83.

Aus dem *Abzug* des zweiten Tages:

MS. 172, v, fol. 27^r: *Die Tüfel*

Lucifer allein mitt der ysinen kettin

Bürstlin	Brendlin	<i>Nota – die Tüffel aber zvorderst wie vor.</i>
Glissglas	Beelzebub	
Astaroth	Krüttlin	
Vnkrut	mitt dem Juda vff dem karren	
Faderwüsch		

Saluator im kleid der vrstende, vff inne die Allt vätter.

Die Appostel vff die Allt vätter.

fol. 27^r: S^a personen dess Spils, one die Spillüt vnd Cantores, 188; Glid 84.

Ein Vergleich dieser Zugslisten mit einem vollständigen Rollenverzeichnis würde ergeben, daß viele Rollen weggelassen wurden. Dies läßt sich zum großen Teil durch die «Mehrzahlrollen» erklären. (Natürlich nahm der Spieler in jenem Kostüm am Einzug teil, in welchem er zuerst auftreten mußte.) Aber es gab auch andere Gründe. Gewisse Spieler und sogar ganze Gruppen nahmen deshalb nicht am *Ynzug* teil, um sowohl die Illusion zu erhöhen als auch eine um so auffallendere Wirkung zu erzielen.

ms. Zu 178 (172, 4va, fol. 5^v): Adam vnd Eua züchen nit vff den platz, verbärgen sich zuo vor in ire Löcher.

Es wird sogar die Frage gestellt (ms. 172, v, fol. 53^r): Ob Adam vnd Eua auch im Abzug gangent den ersten tag? Nach der uns erhaltenen Anweisung taten sie das, anschließend an die Propheten (ms. 172, fol. 29^r).

ms. 172, v, fol. 28^r: Die 3 König vnd ir gsind zühent nit vff.